

Amt Schönberger Land

Beschlussvorlage für Stadt Schönberg	Vorlage-Nr:	VO/3/0180/2011	- Fachbereich III				
	Status:	öffentlich					
	Sachbearbeiter:	A.Kopp					
	Datum:	16.06.2011					
	Telefon:	038828/330-180					
	E-Mail:	A.Kopp@schoenberger-land.de					
Umbau und Finanzierung des Kochschen Hauses zum Museum							
Beratungsfolge 28.06.2011 Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Umwelt und Ordnung 28.06.2011 Finanzausschuss 28.06.2011 Hauptausschuss 30.06.2011 Stadtvertretung Schönberg					Abstimmung:		
					Ja	Nein	Enth.

Sachverhalt:

Entsprechend dem Beschluss der Stadt, das Koch'sche Haus zur Museumsnutzung umzubauen, wurde die Architektin Frau Schulz als Planerin für den Hochbau und die einzelnen Fachplaner für die Tragwerksplanung, Brandschutz, Heizung/Sanitär, Elektro beauftragt. Das Nutzungskonzept wurde im Bauausschuss noch einmal detailliert abgestimmt. Der künftige Nutzer des Hauses wurde in den gesamten Planungsprozess einbezogen, insbesondere um die doch besonderen Anforderungen, die eine Museumsnutzung erfordert auch umzusetzen.

Zur Finanzierung der Sanierung und Umnutzung des Koch'schen Hauses zum Museum wurden umfangreiche Gespräche mit dem Museumsleiter, dem Vorsitzenden des Trägervereines und möglichen Förderern geführt.

In der Anlage sind die Ergebnisse der bisherigen Planungen – die vorläufigen Baukosten und die Entwurfszeichnungen dargestellt.

Für einen ersten Bauabschnitt betragen die Baukosten 430 T€ .Hierfür hat die Stadt eine Förderung nach der Richtlinie für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILERL M-V) in Form einer Anteilsfinanzierung von 343 T€ erhalten, von diesem Betrag muss die Stadt noch einmal einen Ko-finanzierungsanteil von 12, 5 % tragen .Der reine Zuschuss beträgt damit 300 T€. Dieser erste Bauabschnitt ist mit den durch die Stadt bereitgestellten Haushaltsmitteln in diesem Jahr umzusetzen.

Für das Jahr 2012 sind weitere LEADER- mittel als Anteilsfinanzierung in Aussicht gestellt.

Für die Gesamtbaumaßnahme betragen die Baukosten nach anliegender Kostenschätzung 1 153 183,29 rund. 1,17 Mio €. An der Gesamtfinanzierung fehlen derzeit rund 300 T€.

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Im Haushalt der Stadt stehen in diesem Jahr (einschließlich HH-rest aus 2010)in der Ausgabe 630 T€ zur Verfügung und in der Einnahme 200 T€ - damit hat die Stadt 430 T€ Eigenmittel zur Verfügung gestellt.

€	Baukosten	Förderung	Eigenmittel
1. BA	430	300	130
2. BA	210	140	70
1+2.BA	640	440	200

Mit den verbleibenden 230 T€ Eigenmitteln könnte ein weiterer Abschnitt realisiert werden, insgesamt Baukosten von 870 T€ umgesetzt werden. Die Gesamtbaukosten betragen jedoch ca. 1,17 Mio €. Damit fehlen ca. 300 T€ an der Gesamtfinanzierung.

Es wird daher vorgeschlagen, zunächst die Bauabschnitte 1 und 2 mit den bereitgestellten Fördermitteln zu realisieren, wobei für den 2. BA der Bauumfang noch festzulegen ist.

Die noch verbliebenen Eigenmittel sollten für mögliche weiter Förderungen zunächst als Eigenmittel verbleiben. Es wird vorgeschlagen weitere Fördermöglichkeiten zu prüfen und einen Antrag auf Sonderbedarfzuweisung zu stellen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt beschließt auf der Grundlage des nun vorliegenden detaillierten Nutzungs- und Kostenkonzeptes für die Sanierung und Umnutzung des Koch'schen Hauses zum Museum die Umsetzung in Bauabschnitten. Der 1. Bauabschnitt umfasst den in der Anlage dargestellten Bauumfang mit Gesamtkosten von 430 000 € und soll in 2010 umgesetzt werden.

Die Stadt erhielt dafür einen Fördermittelbescheid. Die den Haushaltsansatz überschreitende Einnahme ist auch ausgabeseitig einzustellen.

Entsprechend der Bereitstellung von Fördermitteln werden weitere Bauabschnitte gebildet und umgesetzt.

Finanzielle Auswirkungen:

Einstellung der Fördermittel in den HH

Anlage:

Kostenschätzung 1.BA

Kostenschätzung Gesamtbaumaßnahme

Entwurfsplanung

A.Kopp
FBL

F.Lehmann
LVB